

## **Protokoll zum 5. Runden Tisch zur Neuausrichtung der Berliner Liegenschaftspolitik**

**am 20. Juni 2013 von 10-12:30 Uhr, im Berliner Abgeordnetenhaus,  
Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin, Raum 331**

Protokolle der Runden Tische 1-4 unter:  
<http://stadt-neudenken.tumblr.com/Runder%20Tisch>

### **Tagesordnungspunkte**

TOP I            Aktuelles

AK

- Gerücht LIFO : es wird munter verkauft

Enrico

- Bewertung machen Plenum AGH, Nussbaum-Rede: z.B.
- Beteiligung Zivilgesellschaft, Nussbaum hat sich geäußert, dass es schon genug Beteiligung gegeben hat
- Ankäufe, Daseinsvorsorge

Evers

- Es wird nicht munter verkauft, es liegt ne Menge auf Halde
- Interessenten geben feedback: es bewegt sich gar nichts mehr
- Moratorium problematisch: da Entwicklung gefährdet
- Brief an SenFln: welche Fälle sind angehalten > bei RT unterstützen
- Alte Münze: LIFO Verfahren einstellen
- Alt Lietzow; LIFO kein Verkauf angesagt
- AH Nussbaum: keine Bürgerbeteiligung, Fraktion sagen ja zu Beirat
- Ankaufspolitik, was nicht Bestandteil der Gespräche, späterer Schritt

AK

- Gespräche mit LIFO und Käufer
- Fälle kommen nicht zur Vorlage in Vermögensausschuss

TOP II            Erörterung aktueller Liegenschaftsfälle / Stand qualifiziertes Moratorium

### **Rathausstraße**

AK

- Weiterentwicklung Blumengroßmarkt

Nicolai:

- Tempelhof Matrix als Vorbild

## **Ehemaliges Glaswerk Stralau**

Nachtrag zu an der Mole: weiterhin Höchstbieterverfahren

Florian Schöttle

- Gespräche über soziokulturelles Zentrum mit Schulgen , Grundstück ist im Fachvermögen, noch nicht mit Verkaufsvermerk belegt, Stadtentwicklung kann Entwicklung des Grundstück anleiten
- Kooperation mit GSE , gemeinnützige Einrichtungen , Wohnprojekte , modellhaftes Vorhaben, Zustimmung der Anwohner

Katrin Lompscher

- Entwicklungsgebiet existiert nicht mehr, B-Plan Verfahren im Bezirk Friedrichshain Kreuzberg: Runder Tisch sollte Empfehlung abgeben dass kein Verkauf, sondern Entwicklungsziele bestimmen

Mattuscheck

- Nicht sicher ob entwicklungsrecht aufgehoben ist, Recherche

Tobias Trommer

- Schulgen: ist noch bei SenStadt

AK

- Ist bei SenStadt
- Nach Koalitionsvertrag ist Eine Welt Zentrum vorgesehen, Teilung, geringe GFZ, A100 Wohnen schwierig, Termin Schulgen,

Trommer

- „Berlin Globale“ Village in kleinem Gebäude
- Großen Grundstück nicht zubetonieren

Blumengroßmarkt

Foidl

- Aufgabe Verbindlichkeit mit Aufsichtsrat herzustellen , Absicherung Gesellschaftsrechtlich.
- Zunehmend Verbindlichkeit erzeugt
- Alle haben zugestimmt
- Sand im Getriebe: es liegt irgendwo bei Finanzen, es soll in den Vermögensausschuss, warum ist unklar, abwarten wie sich SenFln verhält: Prozess höchstgradig irritierend, Investoren sind verunsichert, Leisten Vorleistung für QV > Wunsch dass Fraktionen Fragen stellen.

Esser

- Problem liegt evtl. Bei SPD Fraktion

Mattuscheck

- EU Gelder ?

- drei Möglichkeiten: einzelne Abgeordnete, die ganze Fraktion, Herr Nussbaum > demokratie ?
- AK Debatte : Kritik an Thorsten Schneider

Daniela Brahm

- Beispiele zeigen Bieterverfahren bringt Verunsicherung
- Forderungskatalog

Hausdörfer

- Diferenzen zwischen Fachpolitikern der Stadtentwicklung und Finanzen
- Mehr kann sie nicht sagen, da sie nicht im Unterausschuss Vermögen sitzt

AK

- Wie es lösen

Mattuschek

- Wo steht die SPD-Fraktion?

Evers

- CDU ist bemüht zu erfahren welche Fälle hängen, auch in dieser Runde diskutieren
- Freut sich über Signal dass es weitergehen soll

Hausdörfer

- 11.6. Fraktion
- 27.6. Liegenschaftsfondssitzung
- 20.8. nächste Sitzung

Foidl

- Kein Verständnis für über alle noch einmal reden

Florian

AK

- 21.8. Vermögensausschuss

Esser

- Beschluss ja
- Bewertung: Beschluss bestätigt die Gegenseite: dort nur Staat, Stadtgesellschaft ist blöd etc.
- Auch andere Fälle sind bekannt: Jaam, Wohnungsbaugesellschaft

AK

- Tolle herausforderung

Flo Schöttle

- Gespräche über Atelierförderung auf Landeseigenen Grundstücken, aber Blockade
- Finanzsenator vermengt Haushaltsfragen mit Liegenschaftspolitik : unheilige Koalition landeseigener Wohnungsbaugesellschaften (Verwertungsinteressen), es wird etwas geplant was die Wohnungsbaugesellschaften reich machen soll. Denken in der SPD verwertungs- und Kapitalorientiert

Jürgen Breiter

- Haben wir schon die Kriterien ?
- Wir brauchen das entwickelte Werkzeug ... Konzeptverfahren

Nicolai

- Erfahrung mit Bieterverfahren
- Matrixkatalog

Foidl

- Bieterverfahren: alle müssen sich daran halten
- Gute Erfahrung
- Matrix früher
- Evtl. detaillierter in das Punkteverfahren

Gutzmann

- StEP Wohnen dringend
- Listen mit Potenzialflächen

Grit Schade (senStadt)

- Abstimmung läuft
- Es gibt noch keine Listen
- Wohnkonzepte der Bezirke
- Kurzfristig Plan ins Abgeordneten

Lompscher

- Listen sind nicht Teil des StEP Wohnen, Gegenstand der bezirklichen Beschäftigung
- Empfehlen Listen auf bezirklicher Ebene einfordern
- Plan wird bei Senat bezogen, Einfluss unmöglich

TOP III          BürgerInnenimpulse aus dem Publikum

Andreas Ratsch:

- Aufnahme Jürgen
- Thema Aufhebung Sportflächennutzung

Bezirksfälle etc. > Akteure aus bezirk einladen

TOP IV          Verabschiedung des Forderungskatalogs des Runden Tisches an die Fraktionen des Abgeordnetenhauses

Enrico          nicht virtuell

Mattuschek    Endredaktion nicht in großer Runde

Daniela        Diskussionsbedarf

Jürgen was bedeutet Beratung?

Lompscher demokratie-theoretisch unmöglich Beschlussrecht, „ausschließlich“ streichen,  
„Begründung“ einfügen

Gutzmann Rat für Räume konkretisierung

Enrico unsere Aufgabe

Reents Öffnung entgegen das RT nicht als Interessenverein

Enrico weitere Themen

- Stadttrendite
- Ankäufe

Mattuscheck

- Zukunft / Potenzial des LIFO
- Erbbaurechte
- Bezirk - Senatsverwaltung

Matthew

- Bewertungsmatrix

TOP V Erörterung liegenschaftspolitischer Themen:

- StEP Wohnen
- Konzeptverfahren am Blumengroßmarkt in Top
- Wie Einfluss auf private Quartiersentwicklungen nehmen

TOP VI Workshops nach Sommerpause in Kooperation mit Friedrich Ebert Stiftung  
und Bildungswerk der Heinrich-Böll-Stiftung

(der geplante TOP Stand der "Neuausrichtung der Liegenschaftspolitik aus Sicht der  
Senatsverwaltung für Finanzen" entfällt und wird verschoben auf den 6. Runden)

**Moderation:** Andreas Krüger (Geschäftsführer Belius GmbH)

**Koordination:** Florian Schmidt (Initiative Stadt Neudenken, Urbanitas Berlin Barcelona)  
und Jürgen Breiter (Initiative Stadt Neudenken, urban curator)

Initiative Stadt Neudenken

[www.stadtneudenken.net](http://www.stadtneudenken.net)

Kontakt zur Steuerungsgruppe:

Florian Schmidt

[kontakt@stadtneudenken.net](mailto:kontakt@stadtneudenken.net)

Tel: + 49 (0) 160 964 12 601